

Inhalt

Harald Hartung: Einleitung	9
Friedrich Nietzsche: An der Brücke	19
Wolfram Groddeck: »Ein andres Wort für Musik«. Zu Friedrich Nietzsches Venedig-Gedicht	20
Hugo von Hofmannsthal: Manche freilich	33
Reinhold Grimm: Bange Botschaft. Zum Verständnis von Hofmannsthals »Manche freilich ...«	34
Gustav Falke: Zwei	43
Jürgen Viering: Eine Pantomime der Sehnsucht. Über Gustav Falkes »Zwei«	44
Richard Dehmel: Der Arbeitsmann	53
Jürgen Viering: Ein Arbeiterlied? Über Richard Deh- mels »Der Arbeitsmann«	54
Stefan George: Gemahnt dich noch das schöne bildnis / Es lacht in dem steigenden jahr dir	67
Ralph-Rainer Wuthenow: Zur Lyrik Stefan Georges: Zwei Gedichte aus dem »Jahr der Seele«	68
Arno Holz: Im Thiergarten	81
Hans Esselborn: Die gespiegelte Welt. Zu Holz' »Im Thiergarten«	81
Alfred Mombert: Du frühster Vogel	90
Elisabeth Höpker-Herberg: »Ich lausche meiner obern Melodie«. Die dichterische Grunderfahrung Alfred Momberts in einem Gedicht aus dem »Denker«	90
Rainer Maria Rilke: Denn sieh: sie werden leben	100
Reinhold Grimm: Von der Armut und vom Regen: Rilkes »Antwort« auf die »soziale Frage«	101
Else Lasker-Schüler: Ein alter Tibetteppich	108
Swantje Ehlers: Ein Spiel von Form und Inhalt. Zu Else Lasker-Schülers »Ein alter Tibetteppich«	108

Jakob van Hoddis: Weltende	118
Karl Riha: »Dem Bürger fliegt vom spitzen Kopf der Hut«	118
Georg Heym: Ophelia	126
Walter Hinck: Integrationsfigur menschlicher Leiden. Zu Georg Heyms »Ophelia«	128
Georg Heym: Die Ruhigen	138
Alfred Kelletat: Bändigung und Läuterung. Georg Heyms Gedicht »Die Ruhigen«	139
Alfred Lichtenstein: Die Dämmerung	148
Wolfgang Max Faust: Das Gedicht als verunsichernde Sprachwelt	148
Gottfried Benn: D-Zug	157
Horst Enders: Gottfried Benn: »D-Zug«	158
Georg Trakl: De profundis	166
Manfred Kux: »De profundis« – aus dem Abgrund	167
Georg Trakl: An den Knaben Elis	175
Hans Esselborn: Trakls Knabenmythos	176
Ernst Stadler: Fahrt über die Kölner Rheinbrücke bei Nacht	185
Jürgen Viering: »Aufbruch« und »Einkehr«. Über Ernst Stadlers »Fahrt über die Kölner Rheinbrücke bei Nacht«	186
August Stramm: Erinnerung	199
Jeremy Adler: Von der Mystik zur Avantgarde. August Stramms »Erinnerung«	200
Alfred Wolfenstein: Glück der Äußerung	211
Günter Holtz: Allmacht des Menschen im Wort des Dichters. Zu Alfred Wolfensteins »Glück der Äußerung«	212
Hans Arp: eitel ist sein scheitel	221
Wolfgang Max Faust: Dada oder Die befreite Phantasie	221

Rudolf Borchardt: Abschied	230
<i>Ernst Osterkamp: Die Kraft der Form. Rudolf Borchardts Sonett »Abschied«</i>	231
Rainer Maria Rilke: Sei allem Abschied voran	244
<i>Peter Sprengel: Orphische Dialektik. Zu Rilkes Sonett »Sei allem Abschied voran« (»Sonette an Orpheus« II,13)</i>	245
Rainer Maria Rilke: Komm du, du letzter	253
<i>Alfred Behrmann: Rilkes letzte Verse</i>	254
Bertolt Brecht: Entdeckung an einer jungen Frau	266
<i>Alfred Behrmann: »Denn wir vergaßen ganz, daß du vergehst«. Zu Brechts Sonett »Entdeckung an einer jungen Frau«</i>	267
Kurt Tucholsky: Der Graben	277
<i>Dirk Walter: Versöhnung – die Sache der kleinen Leute. Zu Kurt Tucholskys Gedicht »Der Graben«</i>	278
Gottfried Benn: Valse triste	288
<i>Hörst Enders: »Valse triste« von Gottfried Benn</i>	290
Erich Kästner: Jahrgang 1899	309
<i>Dirk Walter: Lyrik in Stellvertretung? Zu Erich Kästners Rollengedicht »Jahrgang 1899«</i>	310
Friedrich Georg Jünger: Der Mohn	320
<i>Hans-Michael Speier: Klassizismus und Widerstand. Zu Friedrich Georg Jüngers Elegie »Der Mohn«</i>	323
Wilhelm Lehmann: Grille im Tessin	336
<i>Uwe Pörksen: Gryllotalpa Gryllotalpa</i>	336
Elisabeth Langgässer: Daphne	348
<i>Axel Vieregge: Das Gedicht als Mysterium. Zu Elisabeth Langgässers »Daphne«</i>	348
Oskar Loerke: Winterliches Vogelfüttern	360
<i>Hans Dieter Schäfer: Oskar Loerke: »Winterliches Vogelfüttern«</i>	361

Bertolt Brecht: An die Nachgeborenen	369
Günter Holtz: <i>Nachricht aus finsterner Zeit. Zu Brechts Gedicht »An die Nachgeborenen«</i>	372
Gertrud Kolmar: Verwandlungen	384
Günter Holtz: <i>Metamorphosen einer Passion. Zu Gertrud Kolmars »Verwandlungen«</i>	385
Georg Britting: Was hat, Achill	393
Albert von Schirnding: »Ein Mann begegnet seinem Tod«. Zu Georg Brittings Gedicht »Was hat, Achill...« .	394
Kurt Schwitters: Die Nixe	405
Karl Riha: <i>Goethe – dadaistisch!</i>	406
Theodor Kramer: Slawisch	412
Bernd Jentzsch: »Haben unser Herzblut nicht für nichts vertan«	413
Walter Höllerer: Der lag besonders mühelos am Rand .	415
Michael Feldt: <i>Zerstörte Poesie als Bild des »beschädigten Lebens«</i>	416
Autorenregister	426